

06. August 2008, 17:00



Bild 1 von 17

"Die message dabei ist die totale Verführung", erklärt "Liebenswert"-Besitzerin Ingrid Mack, wenn sie über original nachgebildete viktorianische Korsagen spricht. Die nämlich gewährleisten eine Taillenreduzierung von sagenhaften fünfzehn Zentimetern. Damit verwandeln sich auch die kleinsten Brüste in kürzester Zeit in ein üppiges Dekolleté, schmale Hüften in betonte Rundungen und die Taille gleicht einer Wespe.



Bild 2 von 17

Jedoch nicht bloß die kurvige Form sei ausschlaggebend, sondern ebenso die nackte Schulter- und Rückenpartie. Denn im Tierreich signalisiere der ungeschützte Nacken Wehrlosigkeit, also Hingabe.



Bild 3 von 17

Drei namhafte Dessousmarken führt die Ladeninhaberin - Erotex, Shirley Hollywood, Krisline - in ihrem Sortiment. Mieder, Korsagen, Hebe-BHs, Hemdchen, transparente Morgenmäntel ... außergewöhnliche Stücke mit Spitzen- und Boabesatz, "tragbar, aber zugleich sehr reizvoll". Alleine die Vielfalt der Büstenhalter erscheint paradisiatisch.



Bild 4 von 17

In 57 Laden finden sich alle Körbchengrößen von 70 A-E bis 95 A-E. Die Preise für die begehrtesten Stücke reichen von 25 Euro für ein Höschen bis zu 170 Euro für eine echte Korsage. Die Lingerie-Abteilung deckt jedoch nur einen Bruchteil des erotischen Angebots im "Liebenswert".



Bild 5 von 17

Die wohl größte Auswahl findet sich an Vibratoren. "Oberstes Gebot sind leise Motoren, Langlebigkeit und höchste Qualität", versichert Ingrid Mack. Die Variantenvielfalt Form, Material und Größe betreffend - von zweckmäßigen Fingervibratoren über kleinste Plättchen, Herzen, Stäbe bis zu traditionellen Phallusobjekten ist gigantisch. Genauso wie die preislichen Differenzen, die von 20 Euro bis zu 150 Euro - aus Gold und wieder aufladbar - reichen.



Bild 6 von 17

Daneben gibt es ein riesiges Angebot an "sinnlichem Erotikspielzeug für Sie und Ihn", frauenfreundliche Filme, die laut Mack mehr als "einfache Fick-Geschichten" sind, erotische und informative Literatur, Hörbücher und viele Geschenkartikel wie Augenbinden, Handschellen, Fesselskrobaten, Streichelpeitschen - beispielsweise mit Lederrosen.



Bild 7 von 17

Als ebenso beeindruckend erweist sich die Palette an essbaren und dermatologisch geprüften Liebesölen und Körperpudern, die durchblutungsfördernd und damit erotisierend wirken. Um vor Ort rauszufinden, was das Richtige für eine ist, können sie im Geschäft gekostet, beschnuppert und manuell getestet werden. Das tun übrigens auch Ingrid Macks Mitarbeiterinnen, die während einer dreimonatigen Einschulung das Gros der Toys ausprobieren müssen.



Bild 8 von 17

"Mit Verkaufen hat die Arbeit im Liebenswert wenig zu tun", erzählt Ingrid Mack, "was wir leisten, ist Sexberatung. Denn da gibt es noch viel Scham. Wir haben sogar eine Rückentwicklung. Für Jugendliche ist der sexuelle Druck enorm, überall heißt es Sex, Sex, Sex, aber Aufklärung findet so gut wie nicht statt. Das ist beinahe so wie bei unseren Großmüttern", sagt die 43-Jährige.



Bild 9 von 17

Und so käme es nicht selten vor, dass Kundinnen - die Mehrheit ist 30 bis 40 Jahre alt - flüsternd und mit rotem Kopf von "da unten" sprechen. Doch nach mehrmaligen Besuchen würden sie "richtig aufblühen", ihre Bedürfnisse kennen, wissen, was ihnen Spaß macht und was sie auf keinen Fall wollen.



Bild 10 von 17

Und das genau ist Ingrid Macks Absicht: "Ich will ihre Entwicklung anregen, sie wach und sensibler machen, ihnen zeigen, dass ausgewogene Sexualität gut tut und auf den gesamten Lebensbereich wohltuend wirkt". Sie ist überzeugt, dass ein Mehr an Liebe und Lust der Gesellschaft förderlich wäre.



Bild 11 von 17

Dass Ingrid Mack "in die Evolution eingreifen muss", wie sie sagt, hat sie schon sehr früh gewusst. Als sie Anfang der 80er-Jahre als Kellnerin gearbeitet hat, war ihr klar, dass gutes Essen die Bedürfnisse der Menschen auf "niedrigster Stufe" befriedigt und dieses Zufriedenstellen ihr Thema ist. Ein Job in der Schweiz war dann der Auslöser.



Bild 12 von 17

"Unglaublich, da gab es eine Condomerie, Gummis in verschiedenen Größen, das reinste Schlaraffenland. Ich dachte, ich muss das den Menschen sagen: Sex mit Kondomen kann Spaß machen, das ist nix G'schamiges".



Bild 13 von 17

Zurück in Wien verbrauchte sie drei harte Jahre, um einen Herrn im Gesundheitsministerium von ihrer Idee zu überzeugen. Denn Ende der 80er-Jahre waren die Kondom-Prüfungsnormen noch sehr streng. Doch Ingrid Mack gab nicht auf, bis sie die Bewilligung für die Gründung des "Condomi" 1994 in der Tasche hatte.



Bild 14 von 17

Doch so enttabuisiert das Kondom aufgrund der HIV-Problematik damals bereits war, so wenig galt dies für den Vibrator. Zudem war das gängigste Modell aus Hartplastik und sehr laut. Gleichzeitig forderte das wachsende weibliche Klientel, den "von gelben Männern geschützten Raum", einen Ingrid Mack in einem Hinterzimmer des "Condomi" ansiedelte und "Vibratissimo" nannte.



Bild 15 von 17

Dienstag und Donnerstag gab es Damentage, das war 1998/99. Als die Kundinnen auch nach anderen Utensilien verlangten, war die Zeit reif, die Frauenluste nicht mehr im Verborgenen zu bedienen und so gründete sie 2004 das erste Erotikfachgeschäft für Frauen in der Otto-Bauer-Gasse.



Bild 16 von 17

Doch nach vier Jahren war auch das "Separée" zu klein und die Geschäftsfrau erneut auf Lokalsuche. Die gefundene Örtlichkeit könnte geeigneter nicht sein. Das ehemalige Stundentel "Burgerland" bietet auf 320 Quadratmetern reichlich Platz für Dinge rund um die schönste Sache der Welt. "Lassen Sie sich inspirieren!", sagt Ingrid Mack zu Abschluss und zwinkert mir zu.



Bild 17 von 17

Liebenswert
feminine Lebensart
Esterhazygasse 26
A-1060 Wien
Tel.: ++43 (0)1 595 52 55
info@liebens-wert.at
www.liebens-wert.at

Öffnungszeiten
Mo - Fr 12:00 - 19:00
Sa 12:00 - 18:00

Taxi: Dagmar Buchta
Fotos: Ursula Schersch

Accessoires

Design-Mode zum Schleuderpreis [6]



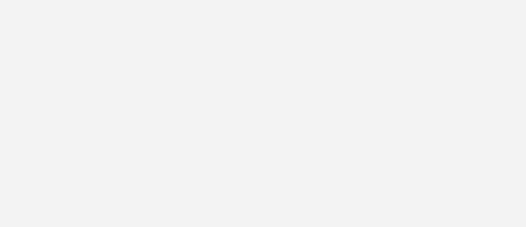
Bei Ewa's Second Hand gibt es neuerdings flippige Kreaturen, die ihresgleichen suchen - Entworfen und genäht wird von der Besitzerin selbst.

AUF HÖLZERNE SOHLEN



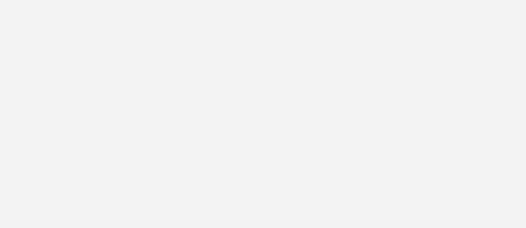
Bunt gestaltet: Seit kurzem gibt es in der Wiener Hofmühlgasse ausgefallenes Schuhwerk aus dem Ländle

ALLES UNTER EINEM LINK



Die Designmesse BLICKFANG gibt es ab sofort jeden Tag: Im Online-Shop können Produkte aktueller Kollektionen erstanden werden

WO ERINNERUNGEN ERWACHEN



Le Moulin Rose: Neuester Geheimtipp für nostalgische Waren der 50er- bis 80er-Jahre - Ein Vorgeschmack